

## Thema 6 – Zu viel Papier

Autorin: Gila Hoppenstedt

### Niveau:

A2

### Dauer:

2x2 UE

### Einführung in das Thema & Bezug zu den SDGs:

Diese UE steht im Kontext der Ziele 12 und 15 und für eine nachhaltige Entwicklung.

### Fachlicher Hintergrund:

Erdkunde, Umweltschutz, Ethik



**Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen**



**Ziel 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern**

Der Papierverbrauch in Deutschland ist im internationalen Vergleich sehr hoch. Fast 250 Kilogramm Papier pro Kopf wurden im Jahr 2016 verbraucht. Im europäischen Durchschnitt waren es im selben Jahr nur 160 Kilogramm, und in China beispielsweise lag der Verbrauch bei rund 77 Kilogramm. Papier wird in vielen Bereichen eingesetzt. Die wichtigsten Anwendungsbereiche und die entsprechenden Anteile am Papierverbrauch waren im Jahr 2017:

- Grafische Papiere (für den Druck oder zum Beschreiben und Kopieren; zum Beispiel für Pressezeugnisse, für Werbung oder für Büros) (35,6 Prozent),
- Verpackungen (51,5 Prozent),
- Hygienepapiere (6,6 Prozent),
- Spezialpapiere, zum Beispiel Kassenzettel oder Kaffeefilter (6,3 Prozent).

Die Papierherstellung ist mit hohen Belastungen für die Umwelt verbunden, insbesondere bei der Gewinnung von frischen Papierfasern aus Holz.

Das meiste Papier wird aus Bäumen aus weit entfernten Ländern hergestellt. Das Holz dieser Bäume beinhaltet einen Stoff, der Zellstoff genannt wird. Genau aus diesem Zellstoff wird Papier gewonnen. Der Eukalyptus-Baum wird besonders häufig für die Papierherstellung angepflanzt. Das liegt daran, dass er sehr schnell wächst, robust ist und nach wenigen Jahren gefällt werden kann. Deshalb wird er von der Papierindustrie auf Monokulturplantagen angebaut, also dass auf einer Fläche ausschließlich Eukalyptusbäume angepflanzt werden und keine andere Pflanzenart dort wächst. Monokulturplantagen sind also keine natürlichen Wälder. Da der Platz für die Plantagen erst geschaffen werden muss, werden unter anderem Regenwälder für ihn gerodet. Wenn der vielfältige Tropenwald durch den Plantagenanbau zur Zellstoffgewinnung verdrängt wird, verlieren viele Tierarten ihre Heimat. Hinzu kommen CO<sub>2</sub> - Belastungen durch die langen Transportwege über das Meer oder per LKW.

Um diese Probleme zu verringern, wird die Erhöhung des Anteils von Recyclingpapier im täglichen Verbrauch immer zwingender. Als Papierrecycling wird die Auflösung und Aufbereitung von Altpapier, gebrauchtem Karton und Pappe in Anlagen der Papierindustrie bezeichnet. Das Ziel ist, daraus wieder neues Papier, Karton und Pappe herzustellen.

Im Vergleich zur Herstellung von Papier aus Holzfasern wird bei der Verarbeitung von Recyclingpapier bis zu 50 Prozent Energie und etwa 15 bis 30 Prozent Wasser gespart. Ein großer Teil des recycelten Papiers stammt aus Deutschland. Es fallen also keine weiten Transportwege an, und der Verbrauch von CO<sub>2</sub>-Emissionen ist viel geringer. Noch dazu werden beim Papier-Recycling weniger Chemikalien gebraucht und die Abwasserbelastung ist bis zu zehn Mal niedriger als bei der Produktion von Frischfaserpapier. Am wichtigsten allerdings ist, dass die wertvolle Ressource Holz geschont wird. Wer die Wahl hat, sollte immer zu Produkten aus recyceltem Papier greifen.

Wer nachhaltiges Papier, das aus Altpapier hergestellt wurde, kaufen möchte, findet zur Orientierung das Siegel *Blauer Engel*.

### Fachwörter Glossar:

| Nomen   | Verben  | Adjektive                               |
|---|---|---|
| <p><b>das Altpapier</b> = gebrauchtes Papier, das gesammelt wird</p> <p><b>das Etikett</b> = ein Schild mit einer Aufschrift</p> <p><b>der Eukalyptusbaum</b> = eine Baumart, die schnell wächst</p> <p><b>der Gorilla</b> = der größte Menschenaffe</p> <p><b>der Karton</b> = eine Schachtel aus Karton (dickes Papier / Pappe)</p> <p><b>die Papierfabrik</b> = eine Fabrik, in der Papier aus</p> | <p><b>abholzen</b> = Bäume schlagen</p> <p><b>erzeugen</b> = herstellen produzieren</p> <p><b>verzichten</b> = aufgrund einer Entscheidung aufhören</p> | <p><b>wertvoll</b> = von hohem Wert</p> |

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p>Zellstoff und Altpapier hergestellt wird</p> <p><b>das Papierrecycling =</b><br/>ein Kreislauf, bei dem Altpapier wieder zu Gebrauchspapier wird</p> <p><b>die Pappe =</b><br/>sehr dickes Papier</p> <p><b>der Regenwald =</b> der Wald in der Tropenzone (am Äquator)</p> <p><b>die Wiederverwertung=</b><br/>der Gebrauch nach dem Recycling</p> <p><b>der Verbrauch =</b><br/>die Nutzung, um Bedürfnisse zu befriedigen</p> <p><b>der Transport =</b> das Bewegen von Dingen von einem zum anderen</p> <p><b>der Zellstoff =</b> ein Papierrohstoff aus Holzfasern, die chemisch behandelt werden</p> |  |  |
|---|--|--|

### Wortschatz allgemein:

| <b>Nomen</b>  | <b>Verben</b>   | <b>Adjektive</b> |
|---|---|------------------|
| das Buch<br>das Heft<br>das Holz<br>der Kalender<br>das Papier<br>das Poster<br>die Rollen<br>die Tapete<br>das Taschentuch<br>das Toilettenpapier<br>die Zeitung | benutzen<br>brauchen<br>mischen<br>trennen<br>verlieren |                  |

## Didaktische Überlegungen:

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler und Schülerinnen zu sensibilisieren, den leichtfertigen Konsum von Papier im Alltag zu hinterfragen und sie zu motivieren, die nachhaltige Produktion und Nutzung von Papier zu unterstützen. Dafür brauchen sie Hintergrundkenntnisse über die Produktion und den Verbrauch von Papier aber auch Kenntnisse über die Bereitstellung von Altpapier durch Papierrecycling. Chemische oder biologische Prozesse werden hier nicht berührt. Es ist aber zu empfehlen, dies im Fachunterricht der Schüler und Schülerinnen anzuregen.

Papier begegnet den Schülern und Schülerinnen jeden Tag: Zuhause, in der Schule und unterwegs gehen sie täglich mit verschiedenen Papierprodukten um. Das Thema ist also nah an ihrer Alltagswelt und die Schüler und Schülerinnen bringen dafür einen grundlegenden Wortschatz mit, was auch motivierend wirkt.

Die Schüler und Schülerinnen setzen zunächst mit ihrem Papier-Alltag auseinander und machen sich bewusst, wo, wann und wie viel Papier sie verwenden. Anhand eines Posters, das das Zimmer einer Jugendlichen zeigt, erschließen sie den Fachwortschatz zu den einzelnen Papierprodukten. Optional sammeln die Schüler und Schülerinnen alle Papiermaterialien, die sie an einem Tag nutzen und legen diese übereinander.

Die Schüler und Schülerinnen erhalten ein Diagramm, das ihnen den enormen Papierverbrauch der Industrieländer, vor allem in Deutschland anschaulich darstellt.

In einer Kreislaufdarstellung erarbeiten die Schüler und Schülerinnen die Herstellungsprozesse von Papier. Sie ordnen den Abbildungen Fachbegriffe zu und bringen Textbausteine in die richtige Reihenfolge.

In einer Kreislaufdarstellung erarbeiten die Schüler und Schülerinnen die Herstellungsprozesse von Papier. Sie ordnen den Abbildungen Fachbegriffe zu und bringen Textbausteine in die richtige Reihenfolge.

Optional könnten die Schüler und Schülerinnen nach einer Anleitung selbst Papier herstellen:  
[https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat3-3-papier-schoepfen.pdf](https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat3-3-papier-schoepfen.pdf)

Nach Auswertung des Arbeitsblattes zum Kreislauf der Papierherstellung können die Schüler und Schülerinnen einen Film zum Thema Papierrecycling verstehen, der optional eingesetzt werden könnte, um das Thema zu vertiefen (<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-papierrecycling-100.html>).

Anschließend befassen sich die Schüler und Schülerinnen mit 4 Problemen, die durch die Holzproduktion für den Papier entstehen.

Als produktive Abschlussaufgabe gestalten sie eine Postkarte zum Thema nachhaltiger Papierverbrauch im Rahmen einer Aktion der Umweltschutzorganisation *OroVerde*.

### Lernziele - fachlich:

Die Schüler und Schülerinnen können:

- ihren eigenen Papierverbrauch darstellen und begründen;
- Papierprodukte differenziert nach Nutzung benennen;
- verstehen und beschreiben, wie Papier hergestellt wird;
- Hypothesen dazu bilden, warum der Papierverbrauch stetig steigt;
- Umweltprobleme erkennen und benennen, die bei der Produktion von Holz für die Papierindustrie entstehen;
- ein Plakat gestalten, die auf einen nachhaltigen Papierverbrauch zielen.

### Lernziele - sprachlich:

Die Schüler und Schülerinnen können:

- ihren Alltagswortschatz zum Thema Papier anwenden und erweitern;
- Papierprodukte Oberbegriffen (Fachbegriffe) zuordnen;
- authentische graphische Darstellungen zur Herstellung und zum Verbrauch von Papier in Tabellen, Lücken- und Lesetexten auswerten und die Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren;
- Wort-Bild-Materialien herstellen, die auf die Nachhaltigkeit beim Thema Papierkonsum hinweisen.

### Unterrichtsverlauf:

| Schritt  | Inhalt   | Material / Medien                                 | Fertigkeiten          | Sozialform   |
|----------|--|---|-----------------------|--------------|
| <b>1</b> | Die LK (Lehrkraft) bringt einen Mülleimer mit Papier- und Pappeinhalten. Sie kippt den Inhalt auf den Tisch. Die Schüler und Schülerinnen sollen sagen, sie erkennen. Die Schüler und Schülerinnen sagen, was sie sehen und benennen die Produkte. | AB 1  | Sprechen<br>Schreiben | PL           |
| <b>2</b> | Die LK zeigt den Schülern und Schülerinnen das Poster aus dem Zimmer einer Teenagerin. Die Schüler und Schülerinnen beschreiben den Raum und die Gegenstände im Raum. Die Schüler und Schülerin-   | Beamer, PC mit Internetverbindung.<br>Smartboard, |                       | PL<br><br>PA |

|          |  |   |                               |              |
|----------|--|---|-------------------------------|--------------|
|          | <p>nen sollen nun alles das bunt anmalen, was nicht aus Papier ist. Alles, was weiß bleibt, ist aus Papier. Die Schüler und Schülerinnen erhalten die Produktkärtchen mit Begriffen für die dargestellten Papierprodukte. Sie schneiden die Wörter aus und legen sie in Partnerarbeit auf die Abbildung.</p> <p>Die LK hängt das vorbereitete bereits von ihr ausgemalte Poster zum AB 1 an die Wand, und die Schüler und Schülerinnen kleben die Begriffe an die richtige Stelle.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen benennen die Begriffe und fotografieren das Poster.</p> | <p>Papier im Zimmer</p> <p>Wörterliste zum Ausschneiden<br/>Schere</p> <p>AB 1 als Poster</p> <p>Smartphone</p> |                               | PL           |
| <b>3</b> | <p>Die LK verteilt das Ab 2. Die Schüler und Schülerinnen sollen die Abbildung beschreiben und sich gegenseitig Fragen zu den Angaben stellen.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen bilden im Anschluss Hypothesen dazu, warum der Papierverbrauch so stark angestiegen ist und weiter ansteigt. Die Schüler und Schülerinnen können dies auch in der Muttersprache tun.</p>  | <p>AB 2</p> <p>Der Papierverbrauch in der Welt im Vergleich zu Deutschland</p>                                  | Sprechen,<br>Lesen, Schreiben | PL           |
| <b>4</b> | <p>Die LK fragt die Schüler und Schülerinnen, wie Papier hergestellt wird.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen sagen, was sie darüber wissen. Die LK verteilt das AB 3. Die Schüler und</p>  | <p>AB 3</p> <p>Der Kreislauf des Papiers Schere</p> <p>Optional:</p>  | Schreiben<br>Sprechen         | PL<br><br>PA |

|          |   |   |   |                               |
|----------|---|---|---|-------------------------------|
|          | <p>Schülerinnen beschreiben die einzelnen Stationen der Papierherstellung und bearbeiten das AB 3 in Partnerarbeit. Sie ordnen die Zahlen zu, schneiden die Sätze aus und bringen sie in die richtige Reihenfolge.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen stellen ihre Ergebnisse vor. Optional betrachten die Schüler und Schülerinnen im Anschluss den Film „Papierrecycling“.</p>   | <a href="https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-papierrecycling-100.html">https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-papierrecycling-100.html</a> |   | PL                            |
| <b>5</b> | <p>Die LK zeigt noch einmal die Abbildung des AB 2. Sie sagt: <i>Wenn die Deutschen und wir alle immer mehr Papier verbrauchen, brauchen wir immer mehr Holz. Wo gibt es denn viel Holz?</i> Die Schüler und Schülerinnen sagen, was sie darüber wissen. Die LK verteilt das AB 4. Die Schüler und Schülerinnen beschreiben die Aufgaben und bearbeiten sie anschließend in Partnerarbeit.</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen stellen ihre Ergebnisse vor.</p> | <p>Beamer, PC mit Internetverbindung, Smartboard,</p> <p>AB 2 (nur Abbildung)</p>   | <p>Sprechen<br/>Lesen<br/>Schreiben</p> | <p>PL</p> <p>PA</p> <p>PL</p> |
| <b>6</b> | <p>Die LK fragt die Schüler und Schülerinnen, ob die Schüler und Schülerinnen auf Papier verzichten können. Die Schüler und Schülerinnen sagen, auf welche Papierarten sie verzichten können.</p>   |   | Sprechen                                | PL                            |
| <b>7</b> | <p>Die LK zeigt den Schülern und Schülerinnen die Bilder der Plakatwettbewerb</p>   | <p>Beamer, PC mit Internetverbindung, Smart-</p>  | <p>Sprechen<br/>Schreiben</p>           | PL                            |

|  |  |  |  |                           |
|--|--|--|--|---------------------------|
|  | <p>der Organisation OroVerde. Sie stellt die Plakataktion vor. Die Schüler und Schülerinnen sagen, welches Plakat sie am besten finden und stimmen das Ergebnis ab.<br/>Die Schüler und Schülerinnen gestalten nun paarweise oder in Kleingruppen ein Plakat, das zum nachhaltigen Gebrauch von Papier im Interesse der Umwelt hinweisen soll. Die Schüler und Schülerinnen hängen die Plakate im Klassenraum auf.</p> | <p>board,<br/><br/><a href="https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat6-6-papier-fuer-rwschutz-schueler.pdf">https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat6-6-papier-fuer-rwschutz-schueler.pdf</a></p> |  | <p>EA/KgA<br/><br/>PL</p> |
|--|--|--|--|---------------------------|

## Die Materialien

Papier selbst machen (optional)

[https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat3-3-papier-schoepfen.pdf](https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat3-3-papier-schoepfen.pdf)

Film „Papierrecycling“ (optional), WDR, Die Sendung mit der Maus, 2010, Länge: 07:13

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-sachgeschichte-papierrecycling-100.html>

Plakataktion

[https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user\\_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat6-6-papier-fuer-rwschutz-schueler.pdf](https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/Save/AB/save-our-planet-umat6-6-papier-fuer-rwschutz-schueler.pdf)

## AB 1 Janas Zimmer

### 1. Male das Bild aus. Lass alle Gegenstände aus Papier weiß.



in Kooperation mit  
 OROVERDE  
 www.oroverde.de  
 Goethe-Institut  
 Deutsche Post DHL  
 Group  
 www.dhl.de  
 NACHHALTIGKEIT  
 SUSTAINABILITY  
 DURABILITY  
 www.dhl.com  
 ZUSAMMEN  
 GEHT  
 BESSER  
 www.ozoom.de

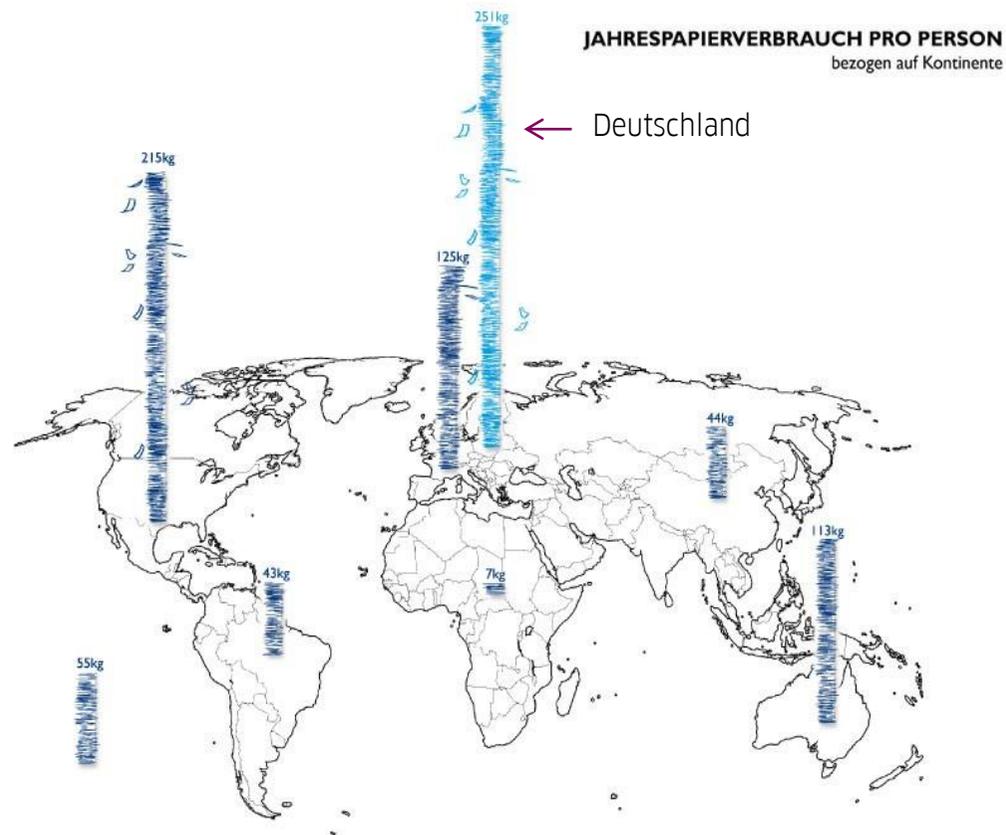
## AB 1 Janas Zimmer\_Lösung



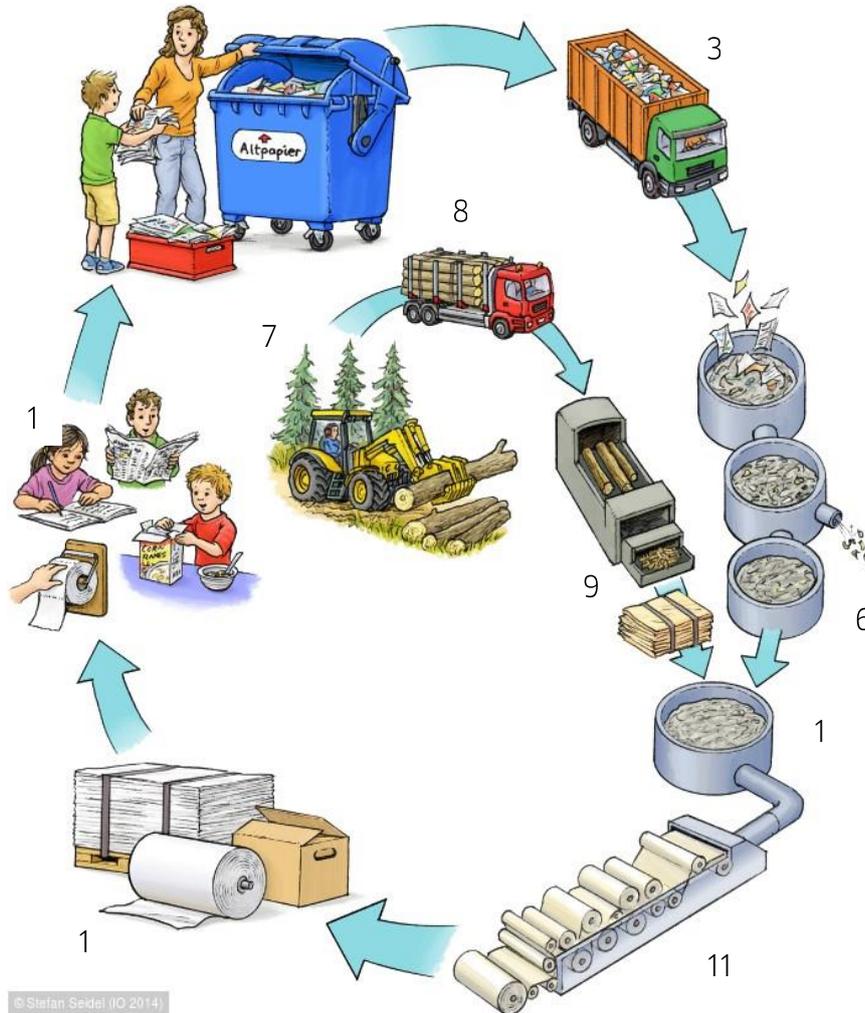
## AB 2 Papierverbrauch in der Welt im Vergleich zu Deutschland

Ist dieser Satz richtig oder falsch: *Deutschland so viel Papier, wie Südamerika und Afrika zusammen?*

Kreuze an: richtig  falsch



©OroVerde - Tropenwaldstiftung/ www.regenwald-schuetzen.de, Illu: Özi // CC BY-ND

**AB 3**
**Der Papierkreislauf**
**1. Betrachte die Darstellung.**


© Stefan Seidel / IO 2014

**2. Ordne den Begriffen die richtige Zahl zu.**

- der Altpapiercontainer  Papier, Karton, Pappe  die Papierprodukte
- der Mix aus Zellstoff- und Altpapier
- der Wald  der Transport zur Wiederverwertung
- das gefällte Holz die Zellstoffproduktion  9
- auflösen  trennen  reinigen  pressen und trocknen

**AB 3****3. Schneide die Sätze aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.**

|   |
|---|
| Menschen sägen Bäume ab.  |
| Dieses Material heißt Zellstoff.  |
| Maschinen sägen die Bäume in ganz kleine Stücke.  |
| Sie kommen auf Rollen.  |
| In der Papierfabrik kommen der Zellstoff und das Altpapier in die Papiermaschine.   |
| Ein LKW bringt das Altpapier in die Papierfabrik.   |
| Maschinen mischen dann das Holz mit Wasser und produzieren ein Material.  |
| Die Maschine presst das Wasser heraus und trocknet ihn.   |
| Aus den langen Papierblättern entstehen verschiedene Papierprodukte: Zeitschriften, Toilettenpapier, Schulhefte, Kartons und vieles mehr. |
| Viele Menschen sammeln Altpapier in der blauen Altpapiertonne.  |
| Es entstehen ganz lange Papierblätter.  |

## AB 3 Der Kreislauf des Papiers\_Lösung

### 2. Ordne den Begriffen die richtige Zahl zu.

1 = die Papierprodukte; 2 = der Altpapiercontainer; 3 = der Transport zur Wiederverwertung; 4 = auflösen;  
5 = trennen; 6 = waschen; 7 = der Wald; 8 = das gefällte Holz; 9 = die Zellstoffproduktion;  
10 = der Mix aus Zellstoff und Altpapier; 11 = die Papierproduktion; 12 = Papier, Karton, Pappe.

### 3. Schneide die Sätze aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Menschen sägen Bäume ab.

Maschinen sägen die Bäume in ganz kleine Stücke.

Maschinen mischen dann das Holz mit Wasser und produzieren ein Material.

Dieses Material heißt Zellstoff.

Die Maschine presst das Wasser heraus und trocknet ihn.

Viele Menschen sammeln Altpapier in der blauen Altpapiertonne.

Ein LKW bringt das Altpapier in die Papierfabrik.

In der Papierfabrik kommen der Zellstoff und das Altpapier in die Papiermaschine.

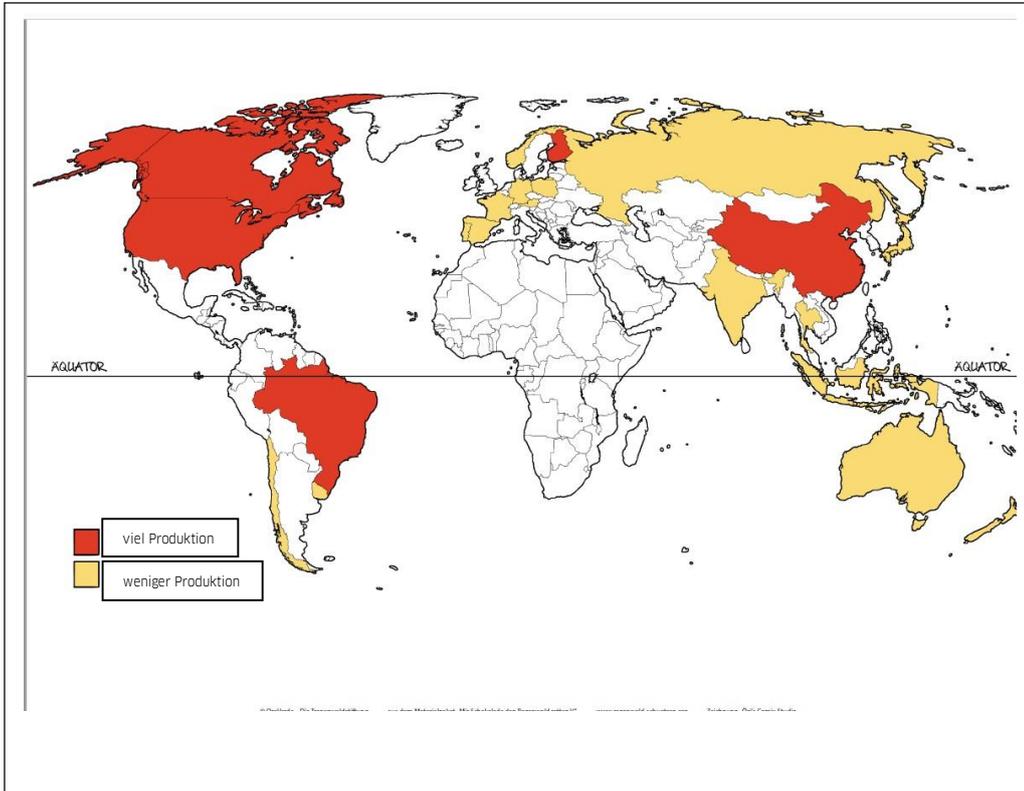
Es entstehen ganz lange Papierblätter.

Sie kommen auf Rollen.

Aus den langen Papierblättern entstehen verschiedene Papierprodukte: Zeitschriften, Toilettenpapier, Schulhefte, Kartons und vieles mehr.

## AB 4 Die Folgen des riesigen Papierverbrauchs für die Natur

1. Wer produziert das Holz für die Papierproduktion in Deutschland? Nenne 5 Länder.



Das Holz kommt aus

---



---



---



---



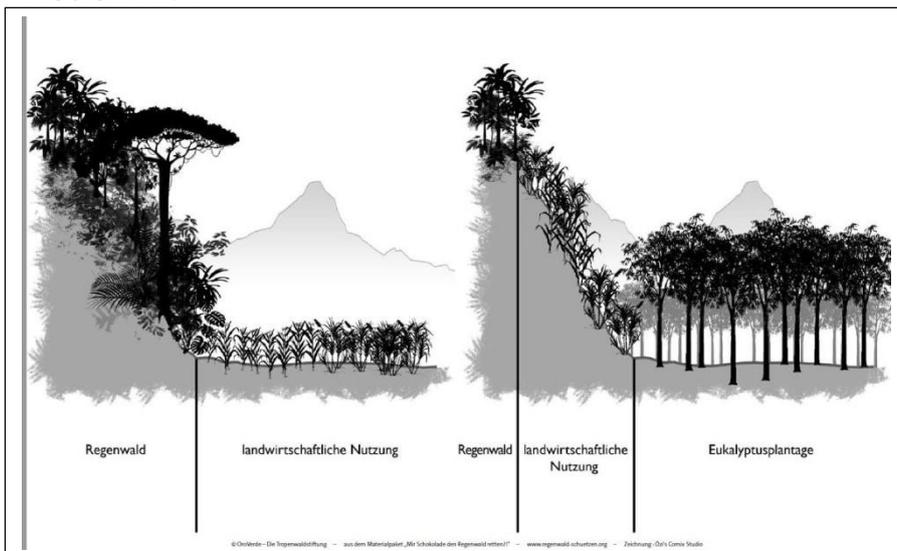
---



---

2. Hier werden 4 Probleme gezeigt, die durch den großen Papierverbrauch entstehen. Betrachte die Abbildungen und bilde Sätze aus den Wörtern.

Problem Nr. 1



In den Tropen  
Eukalyptusbäume  
immer mehr  
immer weniger  
gibt es  
Regenwald  
und

## Problem Nr. 2



In Brasilien  
für  
Bauern  
pflanzen  
Eukalyptusbäume  
extra  
die  
Papierproduktion

## Problem Nr. 3



Lebensraum  
verlieren  
wie  
Gorillas  
Seltene Tiere  
Ihren

## Problem Nr. 4



Beim  
entsteht  
Zellstoff für die  
Papierproduktion  
Transport  
von  
CO<sub>2</sub>

Problem Nr. 1

---

---

Problem Nr. 2

---

---

Problem Nr. 3

---

---

Problem Nr. 4

---

---

Bildquellen:

<https://www.regenwald-schuetzen.org/unterricht/unterrichtsmaterial/materialpakete/unterrichtsmaterial-papier-recycling/>

[https://www.goethe.de/resources/files/pdf186/clil\\_sff\\_2019\\_hefte\\_buecher\\_klopapierwie\\_viel\\_wald\\_steckt\\_im\\_papier.pdf](https://www.goethe.de/resources/files/pdf186/clil_sff_2019_hefte_buecher_klopapierwie_viel_wald_steckt_im_papier.pdf)

## **AB 4 Die Folgen des riesigen Papierverbrauchs für die Natur**

Das Holz kommt aus:

Kanada den USA Brasilien China Schweden

Problem Nr. 1

In den Tropen gibt es immer mehr Eukalyptusbäume und immer weniger Regenwald.

Problem Nr. 2

In Brasilien pflanzen Bauern Eukalyptusbäume extra für die Papierproduktion.

Problem Nr. 3

Seltene Tiere wie Gorillas verlieren ihren Lebensraum.

Problem Nr. 4

Beim Transport von Zellstoff für die Papierproduktion entsteht CO<sub>2</sub>.